



WBF

Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung • Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Holzdamm 34 • D-20099 Hamburg • Tel. (040) 68 71 61 • Fax (040) 68 72 04
office@wbf-medien.de • www.wbf-medien.de

Verleihnummer der Bildstelle

Unterrichtsblatt zu der didaktischen DVD

Achtsamkeit - Rücksicht - Höflichkeit

Über den respektvollen Umgang miteinander



**Unterrichtsfilm, ca. 15 Minuten,
Filmsequenzen, Zusatzmaterial, Arbeitsblätter, interaktives Quiz**

Adressatengruppen

Alle Schulen ab 2. Schuljahr,
Jugend und Erwachsenenbildung

Unterrichtsfächer

Sachunterricht, Ethik,
Religion

Kurzbeschreibung des Films

Der Umgang miteinander ist manchmal gar nicht so einfach. Der Film macht Schülerinnen und Schülern der Grundschule deutlich, wie jeder Mensch achtsam und respektvoll mit seinen Mitmenschen umgehen kann. Die drei Geschwister Alba, Johann und Konrad (9, 10 und 13 Jahre alt) zeigen in unterschiedlichen Alltagssituationen, wie sie einander rücksichtsvoll und wertschätzend begegnen. Der Film begleitet die Kinder sowohl in ihrer häuslichen Umgebung als auch in der Schule; dort werden Schul- und Gesprächsregeln eingeübt. In der Freizeit und im Verkehr geht es ebenfalls darum, mithilfe von Regeln und achtsamem Verhalten vernünftige Wege für ein harmonisches Miteinander aufzuzeigen.

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erkennen, welche Verhaltensweisen das Zusammenleben zu Hause einfacher machen. Sie erfahren, wie man mit Absprachen Konflikte vermeidet. Ihnen wird deutlich, dass der Schulalltag friedlicher und harmonischer abläuft, wenn jeder sich an bestimmte Regeln hält. Sie lernen, dass sie auf andere Verkehrsteilnehmer Rücksicht nehmen und Verkehrsregeln einhalten müssen. Sie erkennen, dass Hilfsbereitschaft und Höflichkeit anderen Menschen gegenüber sehr wichtig sind. Außerdem wird ihnen deutlich, dass auch in der Freizeit die Einhaltung von Regeln eine wichtige Grundvoraussetzung für ein faires Miteinander ist.

Verleih in Deutschland: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landes-, Stadt- und Kreisbildstellen sowie den Medienzentren entliehen werden.

Verleih in Österreich: WBF-Unterrichtsmedien können bei den Landesbildstellen, Landesschulmedienstellen sowie Bildungsinstituten entliehen werden.

Weitere Verleihstellen in der Schweiz, in Liechtenstein und Südtirol

Inhaltsverzeichnis

• Hilfe für den Benutzer	S. 2	• Beobachtungs- und Arbeitsaufträge	S. 6
• Struktur der WBF-DVD	S. 3	• Übersicht über die Materialien	S. 7
• Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher	S. 4	• Didaktische Merkmale der WBF-DVD Kompakt neu	S. 8
• Inhalt des Films	S. 4	• Zum Einsatz der WBF-DVD Kompakt neu	S. 8
• Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms	S. 5		

Hilfe für den Benutzer

Die WBF-DVD Kompakt neu besteht aus einem **DVD-Video-Teil**, den Sie auf Ihrem DVD-Player oder über die DVD-Software Ihres PC abspielen können, und aus einem **DVD-ROM-Teil**, den Sie über das DVD-Laufwerk Ihres PC aufrufen können.

DVD-Video-Teil

In Ihrem DVD-Player wird der DVD-Video-Teil automatisch gestartet.

Hauptfilm starten: Der WBF-Unterrichtsfilm läuft ohne Unterbrechung ab.

Filmsequenzen: Der WBF-Unterrichtsfilm ist in Filmsequenzen (= Schwerpunkte) unterteilt, die einzeln ausgewählt und vorgeführt werden können.

DVD-ROM-Teil

Im DVD-Laufwerk Ihres PC können Sie den DVD-ROM-Teil über den Explorer durch Öffnen der **Index-Datei** starten. Für den Wechsel zum DVD-Video-Teil starten Sie Ihre DVD-Software.

Der Unterrichtsfilm und die Filmsequenzen sind direkt vom DVD-ROM-Teil abspielbar. Sie finden dort weiterführende **Materialien**, **Arbeitsblätter**, ein **interaktives Quiz** (im HTML5-Format, geeignet für Tablets, Whiteboards ...) und die **Infothek**.

Alle Materialien können als PDF- oder Word-Datei aufgerufen und ausgedruckt werden. Sie sind nach den Schwerpunkten und Problemstellungen gegliedert. Zu allen Materialien werden **Arbeitsaufträge** angeboten. In den Word-Dateien finden Sie das jeweilige Material mit Arbeitsaufträgen, in den PDF-Dateien ohne Arbeitsaufträge.

Zur Unterstützung der **Binnendifferenzierung** sind diese Arbeitsaufträge in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

<input type="radio"/> leicht	<input checked="" type="radio"/> mittel	<input type="radio"/> schwer
------------------------------	---	------------------------------

Infothek - hier finden Sie folgende Dokumente als PDF- und Word-Datei:

- die **Arbeitsaufträge für alle Materialien**, zusammengestellt in einer Datei
- das **didaktische Unterrichtsblatt** mit Anregungen für den Unterricht
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Lehrer** (mit Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsblätter - Schüler** (ohne Lösungen)
- die **Sammlung aller Arbeitsmaterialien**

Struktur der WBF-DVD

Unterrichtsfilm: Achtsamkeit - Rücksicht - Höflichkeit Über den respektvollen Umgang miteinander	
1. Schwerpunkt Zu Hause	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:55 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 7)	
1.1	Welche Regeln machen das Zusammenleben zu Hause leichter?
2. Schwerpunkt Rund um die Schule	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (3:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 7)	
2.1	Welche Regeln vereinfachen den Schulalltag?
3. Schwerpunkt Unterwegs	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (2:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 7)	
3.1	Welche Regeln gelten im Straßenverkehr?
4. Schwerpunkt In der Freizeit	
<ul style="list-style-type: none">• Filmsequenz (5:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM• Problemstellung, Materialien (siehe Seite 7)	
4.1	Welche Umgangsformen werden erwartet?

Systemvoraussetzungen für den Einsatz der DVD-ROM:

Windows 7, 8 und 10, Mac OS X, DVD-Laufwerk mit gängiger Abspielsoftware, 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern, Bildschirmauflösung von 800 x 600 Pixel oder höher

Einsatzmöglichkeiten zu Themen der Lehrpläne und Schulbücher

- Zusammenleben in der Familie
- Zusammenleben in der Schule
- Ich und andere
- Interessen und Bedürfnisse
- Schulweg und Verkehrssicherheit
- Die Welt erkunden und verstehen
- Kommunizieren und sich verständigen
- In der Welt handeln

Inhalt des Films

Überall dort, wo Menschen aufeinandertreffen, geht es auch darum, wie wir uns anderen gegenüber verhalten. Der Unterrichtsfilm begleitet eine Familie in ihrem Alltag. Die drei Geschwister Konrad, Johann und Alba sind dreizehn, zehn und neun Jahre alt. Am Morgen geht es darum, wer als Erster ins Bad gehen darf. Früher haben sich Konrad und Johann manchmal deshalb gestritten. Jetzt haben die beiden Jungen klare Absprachen getroffen und das vermeidet Streitereien. Am Frühstückstisch zeigen die Kinder ihre guten Umgangsformen. Das ist eine wichtige Grundlage für ein entspanntes Miteinander. Während sie ihre Brote für die Schule zubereiten, holt Konrad für alle die Brotdosen. Er denkt also nicht nur an sich, sondern auch an seine Geschwister. Nach der Schule sitzen die Geschwister am Mittagstisch und die Mutter verteilt das Essen. Konrad sagt der Mutter, dass es ihm sehr gut schmeckt. Ein Lob tut jedem gut, auch für Dinge, die selbstverständlich erscheinen wie ein Mittagessen. Auch am Abend sitzt die Familie zusammen am Esstisch und die Mutter fragt die Kinder, ob sie schon ihre Hausaufgaben gemacht haben. Die drei Geschwister können sich immer auf die Unterstützung ihrer Eltern verlassen. Die Hausaufgaben hatten sie schon vor dem Abendbrot erledigt - wie eine Rückblende zeigt: Die Kinder sitzen gemeinsam am Tisch. Johann leiht sich von Konrad ein Lineal. Mit Dingen, die wir uns von jemandem ausleihen, sollten wir besonders vorsichtig umgehen. Schließlich möchte jeder seine Sachen heil zurückbekommen. Konrad fragt Alba, ob er ihr bei den Hausaufgaben helfen kann. Jeder muss natürlich seine Aufgaben selbst erledigen; dennoch ist es ein schönes Gefühl, wenn jemand da ist, der Hilfe anbietet. Zusammenhalt ist wichtig, zu Hause ebenso wie in der Schule.

Der Film begleitet Johann in die Schule. Auch hier müssen sich die Kinder an Regeln halten. Seine Klasse beschäftigt sich heute mit allgemeinen Schulregeln. Die Schülerinnen und Schüler lesen diese Regeln vor und die Lehrerin sammelt sie an der Tafel. Die erste Regel wird vorgelesen: „Wir gehen freundlich und höflich miteinander um.“ Und die weiteren Regeln lauten: „Wir wollen ungestört miteinander und voneinander lernen.“ „Wir halten die Gesprächsregeln ein.“ „Wir ärgern niemanden und tun anderen nicht weh.“ „Wir halten den Pausenhof und das Schulhaus sauber.“ „Wir spielen fair miteinander und helfen einander.“ Weil die Gesprächsregeln in der Schule besonders wichtig sind, sammelt die Lehrerin diese noch einmal gesondert: „Wir melden uns, wenn wir etwas zu sagen haben.“ „Wir sind freundlich miteinander.“

„Wir hören einander aufmerksam zu.“ „Wir lassen uns gegenseitig ausreden.“ Wir gehen achtsam miteinander um.“ „Wir nehmen Fragen von anderen ernst.“ Wir beteiligen uns ernsthaft an Gesprächen.“ Johann findet diese Art und Weise, miteinander umzugehen, richtig gut. Auch die anderen Schülerinnen und Schüler sind fest davon überzeugt, dass sie es schaffen, diese Regeln einzuhalten.

Aber nicht nur zu Hause und in der Schule ist Rücksichtnahme wichtig. Auch im täglichen Miteinander sollte jeder stets achtsam mit seinen Mitmenschen umgehen. Konrad und Johann sind mit der U-Bahn unterwegs. Auf dem Bahnhof fährt gerade ein Zug ein und Konrad lässt einer Frau den Vortritt beim Einsteigen. Das macht wenig Mühe und verhindert häufig ein unangenehmes Gedrängel. Zu einem freundlichen Umgang gehört es auch, anderen Menschen seinen Platz anzubieten. Konrad tut dies ganz selbstverständlich, als ein Herr mit Krücken an seinem Platz vorbeigeht. Im Straßenverkehr ist jeder auf das vorschriftsmäßige Verhalten der anderen angewiesen. Verstöße, wie z. B. bei Rot über die Ampel zu fahren, können sehr gefährlich werden. Konrad und Johann halten sich daran und fahren erst bei Grün los. Nicht nur Ampeln, sondern auch Verkehrsschilder zeigen, wo, was, wann erlaubt ist. Das gilt für Fahrradfahrer genauso wie für Fußgänger und Autofahrer.

Auch in der Freizeit müssen wir uns an Regeln halten. Die Verpackungen von Süßigkeiten oder Eis gehören in den Mülleimer und dürfen nicht einfach auf die Straße geworfen werden. Konrad und Johann sind mit dem Fahrrad unterwegs. Bevor sie losfahren, setzen sie beide ihre Helme auf - eine Rücksichtsmaßnahme in eigener Sache. In der Freizeit machen viele Kinder Sport, beliebt ist z. B. Fußball. Auch hier kommt es darauf an, sich an Regeln zu halten. Nur so lernen die Kinder einen fairen Umgang miteinander. Als letzte Station begleitet der Film die Familie ins Restaurant. Die Kinder zeigen, dass sie die Verhaltensregeln beherrschen. Schon nach kurzer Wartezeit werden die gewählten Speisen serviert. Erst wenn alle ihr Gericht erhalten haben, wird mit dem Essen begonnen. Wenn sich alle an gewisse Regeln halten und rücksichtsvoll miteinander umgehen, kann das Leben so einfach sein.

Anregungen für den Unterricht: Einsatz des Unterrichtsfilms

Thema der Unterrichtseinheit:	Achtsamkeit - Rücksicht - Höflichkeit Über den respektvollen Umgang miteinander
--------------------------------------	--

Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- erfahren, wie man mit Absprachen Konflikte vermeidet.
- lernen, wie sie zu Hause achtsam miteinander umgehen können.
- erkennen, dass der Schulalltag friedlicher und harmonischer ablaufen kann, wenn sich jeder in der Schule an bestimmte Regeln hält.
- erfahren, dass sich jeder im Straßenverkehr vorschriftsmäßig verhalten muss.
- erhalten einen Einblick, wie man mit ganz einfachen Dingen anderen helfen kann.
- werden animiert, sich anderen gegenüber respektvoll und höflich zu verhalten.

Einstieg

Zu Beginn schreibt die Lehrkraft das Thema der Unterrichtseinheit an die Tafel oder auf das Whiteboard. Anschließend fragt die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler, was ihnen zu den Begriffen Achtsamkeit, Rücksicht und Höflichkeit einfällt. Alle Aussagen werden an der Tafel, auf einer Folie oder auf dem Whiteboard festgehalten und später mit den Ergebnissen aus der Gruppenarbeit verglichen.

Zur Unterstützung der Binnendifferenzierung sind die Aufgaben in drei Schwierigkeitsgrade unterteilt:

leicht, mittel und schwer.

Beobachtungs- und Arbeitsaufträge

Erste Lerngruppe: Zu Hause

- 1. Berichte, warum sich Konrad und Johann nicht mehr darum streiten, wer morgens als Erster ins Bad gehen darf.
- 2. Schildere, wie sich die drei Geschwister bei den Mahlzeiten verhalten.
- 3. Erkläre, warum man mit ausgeliehenen Dingen besonders vorsichtig umgehen sollte.

Zweite Lerngruppe: Rund um die Schule

- 1. Nenne mindestens drei Schulregeln.
- 2. Nenne mindestens drei Gesprächsregeln.

Dritte Lerngruppe: Unterwegs

- 1. Berichte, wie sich Konrad und Johann auf dem U-Bahnhof und in der U-Bahn verhalten.
- 2. Erkläre, warum im Straßenverkehr jeder auf das vorschriftsmäßige Verhalten der anderen angewiesen ist.

Vierte Lerngruppe: In der Freizeit

- 1. Berichte, warum es beim Sport wichtig ist, sich an Regeln zu halten.
- 2. Schildere, worauf die Kinder beim Restaurantbesuch achten.

Nach der Filmvorführung

Die Schülerinnen und Schüler äußern zunächst spontan ihre Eindrücke und berichten, was ihnen besonders aufgefallen ist. Anschließend bearbeiten die Lerngruppen ihre jeweiligen Beobachtungs- und Arbeitsaufträge. Je nach Leistungsstand der Klasse und der zur Verfügung stehenden Zeit können die Filmsequenzen zu den vier Themenschwerpunkten noch ein zweites Mal vorgeführt werden.

Die einzelnen Lerngruppen stellen ihre Ergebnisse der Klasse vor. Eventuell unvollständige oder falsche Antworten werden mithilfe der Lehrkraft ergänzt oder korrigiert. Aus den richtigen Ergebnissen entsteht im Verlauf der Unterrichtseinheit eine Übersicht an der Tafel, auf der Folie oder auf dem Whiteboard.

Übersicht über die Materialien

Ziffern:	1. Schwerpunkt	1.1 Problemstellung	1.1.1 Material
Abkürzungen:	T = Text	Tt = Texttafel	Sch = Schaubild
	Fo = Foto	A = Arbeitsblatt	

1. Zu Hause	
Filmsequenz (3:55 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM	
1.1 Welche Regeln machen das Zusammenleben zu Hause leichter?	
1.1.1 Wohlfühlort Zuhause	Sch
1.1.2 Absprachen helfen, den Alltag zu regeln	Sch
1.1.3 Die Macht der Worte	Tt
1.1.4 Arbeitsblatt: Regeln für zu Hause - eine Bildergeschichte	A
2. Rund um die Schule	
Filmsequenz (3:20 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM	
2.1 Welche Regeln vereinfachen den Schulalltag?	
2.1.1 Einer für alle - alle für einen	Tt
2.1.2 Regeln helfen, sich zu vertragen	Tt
2.1.3 Gesprächsregeln in der Klasse	Tt
2.1.4 Arbeitsblatt: Schulregeln - eine Zuordnungsaufgabe	A
3. Unterwegs	
Filmsequenz (2:00 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM	
3.1 Welche Regeln gelten im Straßenverkehr?	
3.1.1 Verkehrsregeln schützen Menschen	Sch/T
3.1.2 Unterwegs mit öffentlichen Verkehrsmitteln	T
3.1.3 Rücksichtsvoll unterwegs sein	Fo
3.1.4 Arbeitsblatt: Verkehrsschilder - eine Zuordnungsaufgabe	A
4. In der Freizeit	
Filmsequenz (5:40 Minuten) auf DVD-Video und DVD-ROM	
4.1 Welche Umgangsformen werden erwartet?	
4.1.1 Umgangsformen helfen im Alltag	T
4.1.2 Einfache Tischmanieren	Tt
4.1.3 Ehrlichkeit und Höflichkeit im Alltag	Tt/T
4.1.4 Arbeitsblatt: Sprichwörter - was sagen sie aus?	A

Didaktische Merkmale der WBF-DVD Kompakt neu

- Die didaktische Konzeption der WBF-DVD ist problem- und handlungsorientiert. Sie ermöglicht entdeckendes Lernen und fördert die Sach-, Methoden- und Medienkompetenz.
- Der Aufbau der DVD ist übersichtlich. Sie ist in Schwerpunkte unterteilt, die der Untergliederung des Unterrichtsfilms entsprechen. Den Schwerpunkten ist jeweils eine Problemstellung zugeordnet, die mithilfe des filmischen Inhalts und der Materialien erarbeitet werden kann.
- Zu jedem Material bietet die WBF-DVD **Arbeitsaufträge** an, die nach den Schwierigkeitsgraden „leicht“, „mittel“ und „schwer“ gekennzeichnet sind. Durch die Arbeitsaufträge mit ihrem Aufforderungscharakter haben die Lerngruppen einen besseren Zugang zu den Materialien.
- Die **Arbeitsblätter** auf dem DVD-ROM-Teil können als PDF- oder als Word-Datei ausgedruckt werden. Sie fördern die selbstständige und handlungsorientierte Erschließung und Bearbeitung einzelner Problemfelder in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit. Die vorgegebenen Arbeitsaufträge auf den Arbeitsblättern sind nicht verbindlich, sondern können reduziert, ergänzt oder weggelassen werden.

Zum Einsatz der WBF-DVD Kompakt neu

1. Möglichkeit: Die Lehrkraft führt den Unterrichtsfilm als Einheit vor. Anschließend erfolgt die Einteilung der Schülerinnen und Schüler in Gruppen. Es bietet sich an, die Materialien des **DVD-ROM-Teils** auszudrucken und den jeweiligen Gruppen zur freien Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Die **Arbeitsblätter** ermöglichen eine selbstständige, weiterführende Bearbeitung der Themenschwerpunkte.

2. Möglichkeit: Für eine Bearbeitung im *Klassenverband* strukturiert die Lehrkraft die Materialien aus dem **DVD-ROM-Teil** vor. Damit lässt sich der Lernfortschritt dem Leistungsstand der Klasse anpassen. Die **Arbeitsaufträge** (Menüpunkt „Arbeitsaufträge“ auf dem DVD-ROM-Teil) erleichtern die Erschließung der Materialien.

3. Möglichkeit: selbstständige Bearbeitung durch die Lerngruppen am Computer
Die Klasse stellt nach der Filmbetrachtung eine Liste der zu bearbeitenden Themen auf. Nach der Einteilung in Gruppen wählen die Gruppenmitglieder ein Thema und die zu bearbeitenden Materialien auf der WBF-DVD selbstständig aus, kopieren sie und bearbeiten sie in einem eigenen Ordner. Jede Gruppe druckt für die Präsentation die Materialien aus oder ruft sie nacheinander auf und kommentiert sie.

4. Möglichkeit: selbstständige Projektarbeit

Die Gruppenmitglieder wählen die für ihr Thema relevanten WBF-Materialien aus und bereiten ihre Präsentation selbstständig vor.

Gestaltung

Regina Dobrick, Lüneburg

Claudia Schult, Hamburg

Gerhild Plaetschke, Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung (WBF), Hamburg

Schnitt: Virginia von Zahn, Hamburg

Kamera: Uwe Reischke, Hamburg

**Gern senden wir Ihnen unseren aktuellen Katalog
WBF-Medien für den Unterricht**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Internet - www.wbf-medien.de

Alle Rechte vorbehalten: WBF Institut für Weltkunde in Bildung und Forschung Gemeinn. GmbH